



EUROPÄISCHES  
ROMANIK  
ZENTRUM

Pressemitteilung, 30.08.2017

## **Neuer Band in der Reihe more romano – Schriften des Europäischen Romanik Zentrums erschienen:**

### **Bd. 6: „Herrschaftslandschaft im Umbruch. 1000 Jahre Merseburger Dom“, hrsg. von Andreas Ranft und Wolfgang Schenkluhn**

Die neue Publikation präsentiert nach einem einführenden Vorwort neun fachwissenschaftliche Beiträge, die 2015 aus Anlass einer Vortragsreihe zum tausendjährigen Jubiläum der Grundsteinlegung des Merseburger Doms entstanden sind. Die Vortragsreihe fand parallel und begleitend zu der von den Vereinigten Domstiftern ausgerichteten Sonderausstellung „1000 Jahre Kaiserdom Merseburg“ im Europäischen Romanik Zentrum statt. Die gut bebilderte Publikation präsentiert vor allem neue Forschungsergebnisse zur Entstehung und zum Kontext des Merseburger Doms.

Die Grundsteinlegung des Merseburger Doms ist ein für das Frühmittelalter selten überlieferter Vorgang, der die Frage nach den Anteilen geistlicher und weltlicher Macht an der „sichtbaren“ Wiederaufrichtung des Bistums Merseburg aufwirft. Entstand die Kathedrale im Kernland der Ottonen als „Kaiserdom“ Heinrichs II. oder folgt der Bau bischöflichen Gepflogenheiten? Bald nach seiner ersten Weihe 1021 wechselt die Königsherrschaft an den Mittelrhein. So steht der Merseburger Dom am Ende des großen Jahrhunderts ottonischen Kirchenbaus in Sachsen zwischen Traditionswahrung und Erneuerung. Diese Umbruchzeit bildet den Kontext für die von Historikern und Kunsthistorikern verfassten Beiträge. Sie belegen die Interdisziplinarität in der Diskussion um die Merseburger Kathedrale und ihrer Akteure und geben ein Bild vom gegenwärtigen Wissen wie von den offenen Fragen zum Thema.

*„Herrschaftslandschaft im Umbruch. 1000 Jahre Merseburger Dom“, hrsg. von Andreas Ranft und Wolfgang Schenkluhn, erschienen 2017 beim Verlag Schnell & Steiner in der Reihe „MORE ROMANO. Schriften des Europäischen Romanik Zentrums“, Band 6*

*256 Seiten, mit 96 farbigen und 12 s/w Illustrationen  
ISBN: 978-3-7954-3136-5*

\* \* \*

*Das Europäische Romanik Zentrum ist ein gemeinnütziger Verein und beschäftigt sich als An-Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg mit dem Erfassen, Erforschen und Vermitteln des Romanischen Kulturerbes. Es konzentriert sich dabei auf wissenschaftliche Fragestellungen von Architektur, Kunst, Archäologie, Theologie, Geschichte und Rechtsgeschichte des Mittelalters mit einem Fokus auf der breiten Denkmallage mittelalterlicher Bauwerke in Sachsen-Anhalt. Weitere Informationen s. [www.romanik-zentrum.eu](http://www.romanik-zentrum.eu).*

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Wolfgang Schenkluhn

Tel.: 0345 55 24311

E-Mail: [wolfgang.schenkluhn@kunstgesch.uni-halle.de](mailto:wolfgang.schenkluhn@kunstgesch.uni-halle.de)

Presse:

Birte Krüger

Tel.: 03461 2495980

E-Mail: [sekretariat@romanik-zentrum.de](mailto:sekretariat@romanik-zentrum.de)